

Bauverwaltung

BG Nr. /

Bauherr/in:

Telefon P:

Strasse:

Telefon G:

PLZ/Wohnort:

E-Mail:

Bauleitung:

Telefon G:

Strasse:

Fax:

PLZ/Wohnort:

E-Mail:

Versickerungsgesuch *

Einleitungsgesuch

* Vor Baubeginn ist ein Versickerungsversuch auf Kosten der Bauherrschaft auszuführen (durch ein Geologisches Institut / Ingenieurbüro). Eine Kopie des Ergebnisses ist der Bauverwaltung einzureichen.

Bauvorhaben:

Strasse Bauplatz:

Nr.

GB Nr.

Versickerung mit Versickerungsgalerie

Anschlussobjekte	Gesamtfläche	Teilfläche (versickerbar)
<input type="checkbox"/> Dachgrundfläche	m2	m2
<input type="checkbox"/> Plätze (Vor-, Park-, Umschlag- und Lagerplätze)	m2	m2
<input type="checkbox"/> Weitere	m2	m2
Total m2	m2	m2

Einleitung direkt in öffentliches Gewässer oder Trennsystem-Kanalisation

Anschlussobjekte	Gesamtfläche	Teilfläche (versickerbar)
<input type="checkbox"/> Dachgrundfläche	m2	m2
<input type="checkbox"/> Plätze (Vor-, Park-, Umschlag- und Lagerplätze)	m2	m2
<input type="checkbox"/> Weitere	m2	m2
Total m2	m2	m2

- Anschlussgesuche sind für sämtliche Neu-, An- und Umbauten nötig!
- Die Anschlussgesuche (Formular inkl. Planbeilagen) sind **2-fach** gleichzeitig mit der Baugesuchseingabe der Baukommission Oensingen einzureichen!
- Kopien sind erlaubt, jedoch im Minimum ein Exemplar mit Originalunterschriften!
- Unvollständige oder unkorrekte Gesuche werden dem Gesuchsteller zur Überarbeitung zurückgesandt!

Ort und Datum:

Die Bauleitung:

Der Bauherr:

.....

.....

.....

Detaillierte Angaben zu V e r s i c k e r u n g s g e s u c h

(Versickerung von Regen- und Reinabwasser)

Planeingabe (2-fach)

1. Situationsplan vom Kreisgeometer 1:500
2. Situation des Bauvorhabens mit Angabe der Flächen, deren Meteorwasser versickert werden soll (Plandarstellung und Angabe in m²)
3. Detailpläne mit Meteorwasserleitungen, Schächten, Vorreinigungsanlagen (Absetzbecken, Schlammsammler etc.) und Standort des Versickerungsbauwerkes mit Angabe der Landeskoordinaten, Vertikalschnitt des Versickerungsbauwerkes mit dazugehörigen Vorreinigungsanlagen und Angaben über den mittleren und maximalen Grundwasserspiegel
4. Lokale hydrogeologische Angaben (Gewässerschutzbereich, Lage des höchsten Grundwasserspiegels, Fliessrichtung des Grundwassers, allfällige Grundwassernutzungen stromabwärts der Versickerungsanlage)
5. Normen und Richtlinien: Es gelten die Richtlinien Regenwasserentsorgung + Liegenschaftsentwässerung (Verband Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute) Ausgabe 2002
6. Eine Abnahme der Anlage durch die örtliche Behörde ist zwingend. Der Zeitpunkt der Abnahme muss so gewählt sein, dass die zu beurteilenden technischen ausgeführten Massnahmen ersichtlich sind

Planeingabe nach Fertigstellung (2-fach)

Unmittelbar nach der Fertigstellung der Versickerungsanlage muss der Bauherr der Werkkommission unaufgefordert folgende Unterlagen 3-fach zukommen lassen:

1. Situationsplan 1:500 mit eingezeichneter Versickerungsanlage
2. Ausführungsplan der gesamten Versickerungsanlage 1:500
3. Ausführungsschnitt 1:20 oder eventuell 1:50 durch Versickerungsanlage mit Schlammsammler, Versickerungsgalerie und Kontrollschacht
4. Die von uns benötigten Unterlagen müssen durch die Einwohnergemeinde anschliessend an den Kanton weitergeleitet werden

Detaillierte Angaben zu E i n l e i t u n g s g e s u c h

(Einleitung von Regen- und Reinabwasser)

Planeingabe (2-fach)

1. Situationsplan vom Kreisgeometer 1:500
2. Situation des Bauvorhabens mit Angabe der Flächen (Plandarstellung und Angabe in m²), deren Meteorabwasser in das Oberflächengewässer geleitet werden soll, sowie der Flächen mit natürlicher Versickerung (unversiegelte Flächen)
3. Situation mit Meteorabwasserleitungen, Schächten und Standort der Einleitung
4. Detailplan (Vertikalschnitt) des Einleitbauwerkes mit Angabe des mittleren und höchsten Wasserstandes des Oberflächengewässers
5. Retentionsmassnahmen zur Begrenzung der Höchstwasserabflüsse, z.B. Einstau von Dachflächen oder Vorplätzen, Rückhaltebecken

Normen und Richtlinien

Bei der Projektierung von Einleitungen stehen folgende Unterlagen zur Verfügung:

- Schweizer Norm SN 592 000, Planung und Erstellung von Anlagen für die Liegenschaftsentwässerung (VSA / SSIV)
- Bericht Nr. 38, "Neuer Umgang mit Regenwasser", Retention und Versickerung von Regenwasser im Liegenschaftsbereich, herausgegeben vom Volkswirtschaftsdepartement des Kantons Solothurn, im Juni 1997

Allfällige weitere Gesuche sind einzureichen an

Elektroanschlussgesuch:	AEK Energie AG, Westbahnhofstrasse 3, 4500 Solothurn
Gasanschlussgesuch:	Sogas AG, p.A. BSB und Partner, Von Roll-Strasse 29, 4702 Oensingen
Telefonanschlussgesuch:	Swisscom (Schweiz) AG, Network & IT, Partner Contact Center, Postfach, 3050 Bern